

Protokoll

Sitzung des Orsrates Ramelsloh / Ohlendorf / Holtorfsloh

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.10.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:33 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus Holtorfsloh, Kastanienallee 16, Gemeindeteil Holtorfsloh

Anwesend

Vorsitz

Herr Dr. Norbert Wilezich

Mitglieder

Herr Jan-Henning Schröder
Herr Hans-Dieter Peters
Frau Nicole Bathke
Herr Mathias Mollenhauer
Herr Matthias Sekerdick
Herr Frank Arndt
Herr Jan Eckel
Herr Lorenz Rödiger
Herr Dr. med. Lars Teschke
Herr Wilfried Nickel

beratende Mitglieder

Frau Veronika Schwarz

Verwaltung

Herr Karsten Wendt
Frau Svea Wedemann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Bericht der Verwaltung
 - 2.1 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung
 - 2.1.1 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Abraumgebiet an der Brackeler Straße
 - 2.1.2 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Grünflächen am Ohlendorfer Weg - Jakobskreuzkraut Bekämpfung

- 2.1.3 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Ohlendorfer Weg
- Bewuchs für breite Landmaschinen zurückschneiden
- 2.1.4 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Holtorfsloher
Straße
- 2.2 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten
- 2.2.1 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Warnbake Marxener Straße
- 2.2.2 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Beschilderung 30 km/h KiGa
Ohlendorfer Straße
- 2.2.3 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Radverkehrsführung Ramelsloh
- 2.2.4 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Abfahrten BAB 7 Ramelsloh
- 2.2.5 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Radfahrer in Horst
- 2.3 Bericht der Verwaltung - ÖPNV Anbindung Hanstedt-Stelle über Holtorfsloh
- 2.4 Bericht der Verwaltung - Brenntage
- 2.5 Bericht der Verwaltung - Mülleimer Spielplatz Schützenhaus Ohlendorf
- 2.6 Bericht der Verwaltung - Ergebnisse der Wasserproben rund um die Deponien und
Bohrlöcher
- 2.7 Bericht der Verwaltung - Übergabe Domherrenfeld
- 2.8 Bericht der Verwaltung - Mehr Bebauungsplätze in den Ortslagen mit frühzeitiger
Beteiligung des Orsrates
- 2.9 Bericht der Verwaltung - Bauvoranfragen für Flächen gegenüber der Tankstelle Oh-
lendorf
- 2.10 Bericht der Verwaltung - Gewerbegebietausweisungen in Seevetal
- 2.11 Bericht der Verwaltung - Außenbereichssatzung Holtorfsloh "Flaßhof/ Heckenweg"
- 2.12 Bericht der Verwaltung - Feuerwehrgerätehaus Ohlendorf/ Dorfteich
- 2.13 Bericht der Verwaltung - Regionales Raumordnungsprogramm 2025
- 2.14 Bericht der Verwaltung - Ergänzungen des Berichts durch Ortsbürgermeister Herrn
Dr. Wilezich
- 3 Einwohnerfragestunde
- 3.1 Einwohnerfragestunde - Holtorfsloher Straße
- 3.2 Einwohnerfragestunde - Überlastung Anschlussstellen Maschen
- 3.3 Einwohnerfragestunde - Sichtbehinderung durch Glascontainer an der Kastanienal-
lee
- 3.4 Einwohnerfragestunde - Dorfteich Ohlendorf
- 3.5 Einwohnerfragestunde - ALDI/ K22
- 4 Haushalt 2019 - Anhörung des Orsrates Ramelsloh / Ohlendorf / Holtorfsloh
Vorlage: VO/0665/WP16-21
- 5 Einsetzung eines öffentlichen Arbeitskreises Verkehr in der Gemeinde Seevetal (AK)
- Benennung und Begründung lokaler Verkehrsprobleme
Vorlage: VO/0674/WP16-21
- 6 Übersicht der Bänke und Müllsammler im Gemeindegebiet
Vorlage: VO/0684/WP16-21
- 7 Errichtung von Notfalltreffpunkten in der Gemeinde Seevetal
Vorlage: VO/0683/WP16-21
- 8 Anfragen an die Verwaltung
- 8.1 Anfragen an die Verwaltung - Breitbandausbau

- 8.2 Anfragen an die Verwaltung - Windkraftanlage
- 8.3 Anfragen an die Verwaltung - Straße im Schelp
- 8.4 Anfragen an die Verwaltung - Verschmutzung auf der K9 Höhe AS Ramelsloh
- 8.5 Anfragen an die Verwaltung - Holtorfsloher Straße
- 8.6 Anfragen an die Verwaltung - Horster Landstraße/ Ohlendorfer Straße
- 9 Einwohnerfragestunde
- 9.1 Einwohnerfragestunde - Schlaglöcher Brackeler Straße und Zum Kreuzberg
- 9.2 Einwohnerfragestunde - Notfalltreffpunkt Friedhof

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung

Herr Dr. Wilezich eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Bericht der Verwaltung

Herr Wendt berichtet zu folgenden Punkten:

zu 2.1 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung

zu 2.1.1 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Abraumgebiet an der Brackeler Straße

Nach Auskunft des für den Bodenabbau zuständigen Landkreises Harburg sind die Flächen nach Beendigung des Bodenabbaus und der vorgesehenen Widerverfüllung gemäß des Renaturierungsplans herzustellen und zu unterhalten. Der Rekultivierungsplan sieht als Nachfolgenutzung Trockenrasen und Gehölzanpflanzungen vor. Ein Beackern ist auf den Flächen nicht vorgesehen.

zu 2.1.2 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Grünflächen am Ohlendorfer Weg - Jakobskreuzkraut Bekämpfung

Die extrem trockene Witterung hat dem Jakobskreuzkraut in diesem Sommer Vorschub geleistet. Die Flächen der Gemeinde unterliegen als Ausgleichsflächen für Natur und Landschaft einem Verbot des Einsatzes von Pestiziden. Die Flächen werden vom Pächter nachgemäht, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

zu 2.1.3 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Ohlendorfer Weg - Bewuchs für breite Landmaschinen zurückschneiden

Die Hecken am Ohlendorfer Weg, Buchwedelweg, Zum Suhrfeld, Brackeler Straße, Imbuschfeld und Holtorfsloher Straße werden in der Vegetationsruhe gem. des Bundesnaturschutzgesetzes nach dem 1. Oktober teilweise auf den Stock gesetzt. Bei den verbleibenden Stücken wird das Lichtraumprofil beschnitten.

zu 2.1.4 Bericht der Verwaltung - Straßen- und Grünflächenunterhaltung - Holtorfsloher Straße

Die Oberflächenbehandlung für die Holtorfsloher Straße erfolgte im Jahr 2015. Die Gewährleistung für Sanierungen im Unterhaltungsbereich betragen 2 Jahre unter der Voraussetzung, dass der Untergrund auch tragfähig und vorherige Rissverfüllungen usw. intakt sind. Es handelt sich hierbei um eine ca. 1.100 m lange Strecke, welche in einer Länge von ca. 70 m erneut partiell Risse aufweist. Momentan sind hier keine Maßnahmen geplant.

zu 2.2 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten

zu 2.2.1 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Warnbake Marxener Straße

Der Sachstand ist der Gemeinde bekannt. Der befestigte Seitenraum befindet sich in einem nicht guten, aber verkehrssicheren Zustand. Im Bereich der Bäume wird das Pflaster durch Wurzelwachstum hochgedrückt. Die Stolperstelle ist abgesichert. Noch in diesem Jahr soll in diesem Bereich die Pflasterbefestigung aufgenommen und durch den Einbau einer Deckschicht ohne Bindemittel ersetzt werden.

zu 2.2.2 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Beschilderung 30 km/h KiGa Ohlendorfer Straße

Die rechtsseitige Beschilderung verbleibt bei dem Standort, wird jedoch tiefer aufgestellt. Zusätzlich wird die Beschilderung auf der linken Seite wiederholt. Die durchgeführte Verkehrszählung konnte leider aufgrund eines technischen Defektes nicht ausgewertet werden. Durch personelle Engpässe werden sich weitere Zählungen erstmal verzögern. Die blaue Radbeschilderung in Höhe der Schulausfahrt linksseitig Richtung Ramelsloh wurde abgebaut.

zu 2.2.3 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Radverkehrsführung Ramels-

loh

Eine Änderung ist zurzeit nicht geplant. Wie schon berichtet, konnte für die Radfahrenden auf der Fahrbahn keine besondere Gefährdungslage begründet werden. Die zusätzliche Freigabe des Gehweges ist aufgrund der zu geringen Breite (es gelten auch hier die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift; 3,5 Meter inklusive Trennstreifen) nicht möglich. Es bleibt die Vorgabe des Gesetzgebers, dass der Radverkehr grundsätzlich innerorts auf der Fahrbahn zu führen ist.

zu 2.2.4 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Abfahrten BAB 7 Ramelsloh

Die Abfahrten wurden mittlerweile saniert.

zu 2.2.5 Bericht der Verwaltung - Verkehrsangelegenheiten - Radfahrer in Horst

Die Nutzungspflicht wurde vom Ortseingang Horst Richtung Norden bis zur Grundschule und Richtung Süden ab der Grundschule bis zum Ortsende aufgehoben. Im weiteren Verlauf werden die Radfahrenden in Richtung Norden und von Norden kommend auf den jeweiligen Radverkehrsanlagen geführt.

zu 2.3 Bericht der Verwaltung - ÖPNV Anbindung Hanstedt-Stelle über Holtorfsloh

Der Gemeinde Seevetal liegt keine offizielle Anfrage der Gemeinde Hanstedt auf eine ÖPNV-Anbindung über Holtorfsloh oder Ohlendorf nach Stelle vor. Die Stellungnahme der Samtgemeinde Hanstedt zum aktuellen Nahverkehrsplan beinhaltet den Wunsch der Hanstedter nach Einrichtung einer Entlastungslinie Richtung Hamburg die beispielsweise nach Seevetal, zum Bahnhof Stelle oder direkt in die Stadt führen könnte. Mitte 2017 wurde in der SG Hanstedt, speziell in Marxen und Brackel, das Angebot der Linie 4408 verbessert. Diese bindet die Gemeinden verstärkt an den Bahnhof Buchholz an. Hier läuft derzeit noch ein zweijähriger Probebetrieb.

zu 2.4 Bericht der Verwaltung - Brenntage

Es gibt weiterhin keine Brenntage; ausgenommen sind die langjährigen Brauchtumsfeuer (z.B. der Feuerwehren). Die Gemeinde kann in diesem Fall keine Satzung erlassen.

zu 2.5 Bericht der Verwaltung - Mülleimer Spielplatz Schützenhaus Ohlendorf

Zurzeit wird verwaltungsseitig eine Versetzung des Mülleimers oder die Aufstellung eines weiteren Mülleimers nicht befürwortet.

zu 2.6 Bericht der Verwaltung - Ergebnisse der Wasserproben rund um die Deponien und

Bohrlöcher

Auf Nachfrage beim für die Untersuchungen der Altlast zuständigen Landkreis Harburg, wurde der Gemeinde Seevetal folgende Zwischennachricht gegeben.

Die vermutete (großräumige) Grundwasserfließrichtung verläuft von Nord/ Nord-West nach Süd/ Süd-Ost. Zur Untersuchung des Grundwassers wurden zunächst 3 Kleinrammbohrungen im Umfeld der Bohrschlammgrube niedergebracht. Die Kleinrammbohrung 1 (KRB 1) wurde im vermuteten Grundwasseranstrom nördlich der Bohrschlammgruben niedergebracht. Die KRB 2 und 3 wurden im südlich gelegenen Grundwasserabstrom errichtet. Beim Bau der KRB 1 konnte kein Grundwasser angetroffen werden. Ein Ausbau zur Grundwassermessstelle erfolgte daher nicht. Die KRB 2 und 3 wurden zu Grundwassermessstellen (GWM) ausgebaut und beprobt. Die Analysen zeigten keine Überschreitung von Geringfügigkeitsschwellenwerten für die für Bohrschlammgruben typischen Schadstoffe. Eine Gefährdung des Grundwassers im Bereich der Bohrschlammgrube kann jedoch trotzdem nicht vollkommen ausgeschlossen werden, da die schwierigen hydrogeologischen Verhältnisse vor Ort eine abschließende Beurteilung nicht zuließen.

Die Schwierigkeiten in der abschließenden Beurteilung begründen sich wie folgt:

Zum einen konnte, da in der KRB 1 keine Grundwasser angetroffen wurde, kein sog. „Hydrogeologisches Dreieck“ gebildet werden. Dies wäre jedoch wichtig gewesen, um die Grundwasserfließrichtung eindeutig/ endgültig bestimmen zu können. Die angenommene Grundwasserfließrichtung von Nord/ Nord-West nach Süd/ Süd-Ost konnte also nicht zweifelsfrei belegt werden. Möglich wäre daher, dass sich eine ggf. existierende Schadstofffahne im Grundwasser gar nicht in Richtung Süd/ Süd-Ost ausgedehnt hat und damit von den GWM 2 und 3 gar nicht erfasst wurde.

Auch wäre denkbar, dass sich die in den Bohrschlammgruben selbst angetroffenen Schadstoffe aufgrund der geologischen/ hydrogeologischen Verhältnisse zwar nicht vertikal, sondern ggf. horizontal leicht verlagern. Eine Abdrift in bspw. weiter östliche Richtung ist nicht ausgeschlossen. Diese Abdrift kann auch von den Niederschlagsverhältnissen abhängig sein.

Der Landkreis Harburg befindet sich derzeit in Abstimmung mit dem Gutachter und der Fördermittelstelle (GAA Hildesheim) bezüglich weiterer notwendiger Untersuchungen. Aufgrund der vorgefundenen schwierigen geologischen/ hydrogeologischen Situation sind weitere Untersuchungen des Grundwassers – bspw. durch den Bau einer weiteren Messstelle oder der Beprobung der östlich gelegenen Brunnen bei den Fischteichen – notwendig, um eine abschließende Gefahrenbeurteilung abgeben zu können. Welche Maßnahmen konkret durchgeführt bzw. gefördert werden ist noch nicht gewiss. Auch wann die entsprechenden Fördermittel für die Untersuchungen zur Verfügung stehen kann noch nicht abgesehen werden.

Sobald der Landkreis Harburg die Fördergelder bewilligt bekommt und die Planungen für die Untersuchung abgeschlossen sind, werden wir Sie unaufgefordert über das weitere Vorgehen informieren.

zu 2.7 Bericht der Verwaltung - Übergabe Domherrenfeld

Der Blühstreifen mit den Kräutern steht im Zusammenhang mit der Aktion Seevetal summt. Die Flächen wurden wie vom Arbeitskreis vorgeschlagen mit mehrjährigen Kräutern eingesät, um Insekten wie die verschiedenen Bienen und Hummeln im Sommer mit Pollen und Nektar zu versorgen und eine Überwinterungsmöglichkeit für die Insekten in der Streu der Pflanzen zu bieten.

Die Anpflanzung der Bäume wurde von der Gemeinde noch nicht übernommen, da die Bäume zu einem großen Teil nicht in einem abnahmefähigen Zustand sind. Hier fand Ende September eine Begehung mit der Klosterkammer und dem ausführenden Gartenbaubetrieb statt, bei der entschieden wurde, welche Bäume abgenommen werden können und welche Bäume nachgepflanzt werden müssen.

Seitens der Gemeinde ist für die Abnahme der nachzupflanzenden Bäume Grundvoraussetzung, dass die Klosterkammer die zweijährige Fertigstellungspflege garantiert. Da nur so sichergestellt werden kann, dass die Bäume dann entsprechend angewachsen sind, um übernommen werden zu können. Hier muss die Klosterkammer sehen, wie sie mit dem Gärtner der die Bäume (trotz beauftragter Fertigstellungspflege) offensichtlich nicht entsprechend gewässert hat auseinander kommt. Mittlerweile hat die Klosterkammer der Gemeinde zugesichert, dass sie die Anwachsgarantie übernimmt und den Gärtner beauftragt, die Bäume entsprechend zu ersetzen und zu pflegen, so dass die Bäume übernommen werden können.

Zudem Fehlen für drei Grundstücke die überbaut wurden noch die Zusagen, dass sie mit der jetzt dichter an Ihrem Pachtgrundstück stehenden Hecke einverstanden sind. Die Klosterkammer wird dies über ihre Pachtverträge mit den entsprechenden Anliegern sicherstellen, so dass seitens des Umweltreferates die Übernahme erfolgen kann.

zu 2.8 Bericht der Verwaltung - Mehr Bebauungsplätze in den Ortslagen mit frühzeitiger Beteiligung des Orsrates

Für den Bereich Ramelsloh ist aktuell nur der Bereich zwischen Dorf und Kreisstraße 9 für eine Bebauungsplanung vorgesehen, deren Fläche im Rahmen des Informellen Handlungskonzeptes in 2014 aufgenommen wurde. Eine Beteiligung des Orsrates erfolgt in 2019. Zunächst sind hier noch die Rahmenbedingungen abzuklären. Für die Ortslage selbst ist derzeit kein Verfahren in Aussicht.

zu 2.9 Bericht der Verwaltung - Bauvoranfragen für Flächen gegenüber der Tankstelle

Ohlendorf

Die Flächen nördlich der Tankstelle in Ohlendorf sind Bestandteil des in 2014 vom Rat beschlossenen Informellen Handlungskonzeptes. Bei der Beratung des Fachausschusses über die Reihenfolge von Planungen im Gemeindegebiet sind die Flächen in eine nachgeordnete Kategorie eingereiht worden. Damit werden voraussichtlich vor 2020 keine Arbeiten an der Planung erfolgen.

zu 2.10 Bericht der Verwaltung - Gewerbegebietausweisungen in Seevetal

Derzeit werden im Ortsratsbereich keine Gewerbegebietsplanungen aktuell verfolgt. Nach dem Flächennutzungsplan sind noch Potenziale nördlich von „Knolles Markt“ ausgewiesen. Darüber hinaus sind nach dem in 2014 vom Rat beschlossenen Informellen Handlungskonzept Flächen im südlichen Bereich der Brackeler Straße perspektivisch zu prüfen. Diese Flächen stehen unter dem Vorbehalt einer öffentlich-rechtlich gesicherten Anbindung an die Anschlussstelle Thieshope.

zu 2.11 Bericht der Verwaltung - Außenbereichssatzung Holtorfsloh "Flaßhof/ Heckenweg"

Nach der geltenden Rechtslage können Hofstellen bis zu 5 Wohnungen (Hofinhaber + Altenteiler + 3 Wohnungen) auf der Hofstelle realisieren (§ 35 BauGB Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe f). Die Satzung soll den Eigentümer gegenüber der heutigen rechtlichen Situation nicht schlechter stellen.

Der Ortsrat wird im Rahmen der Anhörung nach der grundsätzlichen Empfehlung der gemeindlichen Gremien (in der Regel Fachausschuss und Verwaltungsausschuss) im Aufstellungsverfahren eingebunden.

zu 2.12 Bericht der Verwaltung - Feuerwehrgerätehaus Ohlendorf/ Dorfteich

Zu der Frage der Stellplätze am Feuerwehrgerätehaus in Ohlendorf wird verwaltungsseitig festgestellt, dass die insgesamt vorhandenen 14 Stellplätze vor dem Feuerwehrgerätehaus und neben dem Kühlhaus ausreichend sind. Eine Reservierung von Flächen im Straßenraum ist nicht notwendig.

Der heute vorhandene ca. 1,2 m hohe Staketenzaun mit der Bepflanzung gewährleistet eine sichere Einfriedung. Der Betriebshof wird einzelne Elemente des Staketenzaunes kurzfristig erneuern (vorgesehen war Mitte Oktober). Ein wie von Herrn Ortsbrandmeister Lüllau angeregter neuer 1,80 m hoher Maschendrahtzaun ist unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich, dem Ortsbild nicht förderlich und verwaltungsseitig nicht beabsichtigt.

Der Grünschnitt wird bedarfsgerecht ein- bis zweimal im Jahr veranlasst; weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

Die von einzelnen Anliegern angesprochenen Geräusche des Springbrunnens sind maßvoll und stellen keine Lärmbelästigung dar. Die in der letzten Ortsratssitzung vorgetragenen Kosten in Höhe von ca. 600.000 € sind zwar geschätzt aber fachlich versiert.

Der Feuerlöschteich wurde im Frühjahr 1990 ausgebaggert und baulich verbessert. In 1996 bekam der Teich aufgrund der schlechten Wasserqualität eine Wasserfontäne. In 2001 wurde nochmals der Feinschlamm abgesaugt, als der Regenwasserkanal im Dorf gebaut wurde.

zu 2.13 Bericht der Verwaltung - Regionales Raumordnungsprogramm 2025

Der Kreistag hat das Regionale Raumordnungsprogramm 2025 am Montag, den 22. Oktober 2018 beschlossen.

zu 2.14 Bericht der Verwaltung - Ergänzungen des Berichts durch Ortsbürgermeister Herrn Dr. Wilezich

Ortsbürgermeister Herr Dr. Wilezich ergänzt den Bericht der Verwaltung um die Mitteilung, dass die Gemeinde bei ortsbildenden Baumaßnahmen auch den Ortsrat vorab mit einbeziehen möge. Herr Dr. Wilezich weist noch einmal darauf hin, dass nicht der ADFC Antragsteller für die Aufhebung der Nutzungspflicht des Radweges an der Ohlendorfer Straße war, sondern dieser Antrag von einer Privatperson gestellt wurde, die verkehrspolitischer Sprecher des ADFC ist.

Bezüglich der Thematik des Dorfgemeinschaftshauses gibt es keine weiteren Erkenntnisse.

Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass in dem Laubcontainer der Firma Dörner ausschließlich Laub entsorgt werden darf (keine Gartenabfälle, Strauchschnitt, sonstigen Gehölze)

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Einwohnerfragestunde - Holtorfsloher Straße

Es wird nach den Farb-Markierungen auf der Holtorfsloher Straße gefragt. **Herr Wendt** erläutert, dass die zu sanierenden Stellen durch die Tiefbauabteilung kenntlich gemacht wurden. Zudem ist darauf hingewiesen worden, dass der Radweg dringend ausgebessert werden muss.

zu 3.2 Einwohnerfragestunde - Überlastung Anschlussstellen Maschen

Die Autobahnanschlussstelle Maschen ist überlastet. Es kommt die Frage auf, ob schon ein neuer Standort für die zusätzliche Anschlussstelle benannt werden kann.

Herr Wendt teilt mit, dass dazu noch keine Informationen bekannt sind.

zu 3.3 Einwohnerfragestunde - Sichtbehinderung durch Glascontainer an der Kastanienallee

Die Glascontainer an der Kastanienallee führen bei den Anwohnern immer wieder zu einer Sichtbehinderung. Es wird nach der Möglichkeit einer Versetzung oder der Anbringung eines Verkehrsspiegels gefragt.

Dazu gibt Herr Wendt ausführliche Informationen. Eine Umsetzung der Container sowie die Anbringung eines Verkehrsspiegels ist nicht möglich und wurde bereits seitens der Verwaltung geprüft und abgelehnt.

zu 3.4 Einwohnerfragestunde - Dorfteich Ohlendorf

Es wird die Frage gestellt, wer die Pflege des Dorfteiches übernimmt und wo sich die 14 Stellplätze befinden.

Herr Wendt entgegnet, dass die Bedarfspflege 1-2 im Jahr durchgeführt wird. Bezüglich der Stellplätze wurde eine Skizze von Herrn Wendt gezeigt, welche die Parkmöglichkeiten aufzeige.

zu 3.5 Einwohnerfragestunde - ALDI/ K22

Es wird die Besorgnis geäußert, dass mit der Eröffnung des Aldi-Zentrallagers in Stelle die K22 (Ortsdurchfahrt Holtorfsloh) mit zusätzlichem LKW-Verkehr belastet wird. Gibt es Möglichkeiten, diese Durchfahrt zu verhindern?

Herr Wendt entgegnet, dass es sich bei der K 22 um eine Kreisstraße handelt, deren Aufgabe es ist, die überörtlichen Verkehre aufzunehmen. Daher wäre ein Durchfahrtsverbot für LKW nicht zulässig.

zu 4 Haushalt 2019 - Anhörung des Ortsrates Ramelsloh / Ohlendorf / Holtorfsloh Vorlage: VO/0665/WP16-21

Herr Dr. Wilezich stellt den Sachverhalt gemäß der Vorlage dar und gibt folgende Erläuterungen:

Aus der Investitionsplanung 2019 geht hervor, dass die Realisierung der erforderlichen Umbaumaßnahmen an der Grundschule Ramelsloh (Prod.-Nr. 21106) erneut verschoben wurde. (FinPlan2020 bis FinPlan2022).

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist bei der gegebenen Situation an dieser Ganztagschule dringend geboten. Der Ortsrat Ramelsloh/ Ohlendorf/ Holtorfsloh plädiert für eine zeitnahe Umsetzung. Die Planungs-/ Baumaßnahmen sollten spätestens im nunmehr aufgezeigten Zeitraum 2020 bis 2022 realisiert werden. Eine weitere Verschiebung wird entschieden abgelehnt.

Der Ortsrat Ramelsloh/ Ohlendorf/ Holtorfsloh nimmt die Unterlagen zum Haushaltsplanentwurf 2019 und die veranschlagten Ortsratsmittel im Haushaltsplanentwurf 2019 zur Kenntnis.

**zu 5 Einsetzung eines öffentlichen Arbeitskreises Verkehr in der Gemeinde Seevetal (AK) - Benennung und Begründung lokaler Verkehrsprobleme
Vorlage: VO/0674/WP16-21**

Herr Dr. Wilezich stellt den Sachverhalt gemäß der Vorlage dar und gibt folgende Erläuterungen:

Im Ortsrat Maschen, Horst, Hörsten wurde mehrfach initiativ das Thema Verkehr und die damit verbundenen lokalen Verkehrsengpässen in Maschen Ort angesprochen und kontrovers darüber diskutiert.

Dies mündete in einer weiteren Erörterung und Diskussion im Wege- und Verkehrsausschuss (WKA) als auch im Verwaltungsausschuss. Ausgehend von der bestehenden Beschlusslage (Wege- und Verkehrsausschuss am 7.6.2018), eine „Verkehrskonferenz Seevetal“ als Sondersitzung des Wege- und Verkehrsausschusses durchzuführen, empfiehlt der Wege- und Verkehrsausschuss die Einsetzung eines öffentlichen Arbeitskreises Verkehr in der Gemeinde Seevetal (AK).

Die Ortsräte werden nun aufgefordert, ihre lokalen größeren Verkehrsprobleme zu benennen und zu begründen und diese dem AK schriftlich zuzuarbeiten. Der AK setzt sich zusammen aus je einem Mitglied einer Fraktion des WVA, der Verwaltung und den Ortsbürgermeistern bzw. einem von ihm beauftragten Vertretern. Der AK bestimmt einen Vertreter bzw. einen Sprecher, der regelmäßig dem WVA berichtet.

Der Ortsrat Ramelsloh/ Ohlendorf/ Holtorfsloh benennt folgende Verkehrsprobleme im Ortsratsbereich:

- 1. Den dringend benötigten Bahnanschluss im GT Ramelsloh.*
- 2. Die vorhandene Radwegregelung und die Verkehrsdichte auf der Ohlendorfer Straße in Ramelsloh.*
- 3. Den zu kleinen Pendlerparkplatz an der BAB 7.*

zu 6 Übersicht der Bänke und Müllsammler im Gemeindegebiet

Vorlage: VO/0684/WP16-21

Herr Dr. Wilezich stellt den Sachverhalt gemäß der Vorlage dar und gibt folgende Erläuterungen:

Die (elektronische) Bestandserfassung aller Bänke (ca. 570) und Müllsammler (ca. 480) in der Gemeinde Seevetal ist abgeschlossen. Interessierte können sich über den folgenden Link einen Überblick verschaffen.

<https://seevetal.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=ff0770ca98c544cb8fd5ab3ee8bc2c>

zu 7 Errichtung von Notfalltreffpunkten in der Gemeinde Seevetal Vorlage: VO/0683/WP16-21

Herr Dr. Wilezich stellt den Sachverhalt gemäß der Vorlage dar.

Der Ortsrat bittet um folgende Stellungnahme:

Es wird vorgeschlagen im weiteren Verlauf des Ohlendorfer Weges/ Am Bahndamm auch einen Notfallpunkt einzurichten!

zu 8 Anfragen an die Verwaltung

zu 8.1 Anfragen an die Verwaltung - Breitbandausbau

Es wird um Information in Sachen Breitbandausbau gebeten. Gibt es konkrete Zeitplanungen?

Eine Stellungnahme der Verwaltung erfolgt in der nächsten Ortsratsitzung.

zu 8.2 Anfragen an die Verwaltung - Windkraftanlage

Mit dem Beschluss des RROP besteht die Gefahr, dass die extrem hohen Windkraftanlagen in den ausgewiesenen Bereichen gebaut werden können.

Der Ortsrat hat sich bereits in der Vergangenheit energisch dafür eingesetzt, dass diese Anlagen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu verhindern sind.

Die Verwaltung wird um Überprüfung/ Realisierung weiterer Möglichkeiten gebeten. Aufgrund des bestehenden Zeitdruckes sollte unverzüglich eine Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen werden. Der Ortsrat weist daraufhin, dass vor einer Entscheidung auf Gemeindeebene dieser zu beteiligen ist.

zu 8.3 Anfragen an die Verwaltung - Straße im Schelp

Im Bereich der o.g. Straße sind erhebliche Asphaltabbrüche am Fahrbahnrand vorhanden.

Eine Stellungnahme der Verwaltung erfolgt in der nächsten Ortsratsitzung.

zu 8.4 Anfragen an die Verwaltung - Verschmutzung auf der K9 Höhe AS Ramelsloh

Es wird berichtet, dass im Zuge der Sanierung der Autobahnauffahrt erhebliche Verschmutzungen/ festgefahrene Asphaltreste auf der Fahrbahn der Kreisstraße verblieben sind. Diese sollen zügig entfernt werden.

zu 8.5 Anfragen an die Verwaltung - Holtorfsloher Straße

In Höhe der querenden Kiestrasse droht die Stoppbeschilderung umzufallen.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Betriebshof hat bereits den Auftrag erhalten, dieses Schild zu begradigen.

zu 8.6 Anfragen an die Verwaltung - Horster Landstraße/ Ohlendorfer Straße

Es wird beobachtet, dass abbiegende LKW von der Ohlendorfer Straße in die Horster Landstraße die Gegenfahrbahn schneiden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Haltelinie in der Horster Landstraße evtl. zurückversetzt werden kann.

zu 9 Einwohnerfragestunde

zu 9.1 Einwohnerfragestunde - Schlaglöcher Brackeler Straße und Zum Kreuzberg

Es wird gebeten, die schon wieder entstandenen Schlaglöcher in der Brakelstraße und auf der Straße Zum Kreuzberg auszubessern.

zu 9.2 Einwohnerfragestunde - Notfalltreffpunkt Friedhof

Es wird gefragt, ob auch Notfalltreffpunkte auf den Friedhöfen eingerichtet werden können?

Herr Dr. Wilezich entgegnet, dass diese Punkte nicht zusätzlich gekennzeichnet werden müssen, da im Notfall der Standort des Hilfesuchenden bekannt ist.

Vorsitz

Protokollführung

(Dr. Wilezich)

(Wedemann)